

Partner



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ



SÄCHSISCHES
TEXTIL
FORSCHUNGS
INSTITUT e.V.



FIBRE ENGINEERING
FIBER BLOWING TECHNOLOGIES



Kontakt



Netzwerkmanagement

Cetex Institut gGmbH
Netzwerk „RESSOURCETEX“
Altchemnitzer Straße 11
09120 Chemnitz

Netzwerkmanagerin

Katarina Genz
Phone: +49 371 5277-219
Fax: +49 371 5277-100
Mail: genz@cetex.de
www.ressourcetex.de

Supported by:



Federal Ministry
for Economic Affairs
and Energy



on the basis of a decision
by the German Bundestag

Ressourceneffizienter
textiler Leichtbau
in Großserienprozessen



RESSOURCETEX



RESSOURCETEX
= vernetzte
Kompetenz, wenn
es um ressourcen-
effizienten textilen
Leichtbau in Groß-
serienprozessen
geht.

Zwölf Unternehmen und vier Forschungseinrichtungen bündeln im Netzwerk RESSOURCETEX ihr Know How, um gemeinsam neue Wege bei der kontinuierlichen Herstellung von ressourceneffizienten textilen Halbzeugen und Halbzeugen aus faserverstärkten Kunststoffen sowie für Verwertungskonzepte für Faserrestmaterialien und recycelte Kohlenstoff- und Mineralfasern zu gehen.



RESSOURCETEX



Optimierte Eigenschaften und Kosten für Leichtbaustrukturen

BEZAHLBARER TEXTILER LEICHTBAU in Großserien- prozessen

Faserverstärkte Kunststoffverbunde mit ihrem hohen Leichtbaupotenzial sind die Materialien des 21. Jahrhunderts. Gleichwohl sehen sich diese neuartigen Materialien einem harten Wettbewerb der Werkstoffe ausgesetzt. Klassische Materialien wie Stahl und Aluminium bieten insbesondere hinsichtlich des Marktpreises und der hochentwickelten und langjährig etablierten Verarbeitungstechnologien Vorzüge. Um in diesem Wettbewerb erfolgreich zu sein, müssen insbesondere die verstärkenden textilen und faserbasierten Strukturen kosteneffizient hergestellt, weiterverarbeitet und wiederverwendet werden können.

Das Netzwerk entwickelt intelligente Lösungen

- zur kontinuierlichen Herstellung von ressourceneffizienten textilen Halbzeugen und Halbzeugen aus faserverstärkten Kunststoffen
- für Verwertungskonzepte von Faserrestmaterialien und recycelten Kohlenstoff- und Mineralfasern

Effekte:

- optimaler Einsatz von Fasern durch Kombination verschiedener Fasertypen und -arten
- Reduzierung/Vermeidung von Verschnitt
- Weiterverwendung bereits entstandener Produktionsabfälle auf qualitativ hohem Wertschöpfungsniveau
- Effiziente Reintegration von „end-of-life“ Fasern in den Wertschöpfungsprozess

**»Die optimale Faser in optimaler Menge
am optimalen Ort«**